

# Cobra kommt teilweise aus Sachsen

Die Firma Bombardier wird die Wagenkasten des Cobra-Trams ab nächstem Jahr in Bautzen im Osten Deutschlands herstellen. Die Montage findet wie angekündigt in Villeneuve statt.

Von **Jürg Rohrer**

**Zürich.** – 6600 Stellen will der kanadische Konzern Bombardier weltweit abbauen; das gab er im Frühjahr bekannt. In der Schweiz wird das Werk Pratteln mit 523 Arbeitsplätzen bis Ende 2005 geschlossen. Aus Pratteln stammen unter anderem die ersten sechs Cobra-Trams der Zürcher Verkehrsbetriebe. Die weiteren 68 Trams will Bombardier in Villeneuve am Genfersee herstellen.

## Die Schweiz ist Teil des Vertrags

Nicht alle Arbeiten werden allerdings von Pratteln nach Villeneuve verlegt. Der Bau der Wagenkasten aus Aluminium soll in Bautzen, in der Nähe von Dresden, erfolgen, in einem Bombardier-Werk mit rund 800 Mitarbeitern. Das bestätigt Alfred Ruckstuhl, Chef Bombardier Schweiz, auf Anfrage. Villeneuve verfügt nicht über die erforderliche Aluminiumfertigung, erklärt er. Die Maschinen anzuschaffen, wäre zu teuer und widerspräche der Unternehmensstrategie, die Produktion auf wenige Standorte zu konzentrieren. In Bautzen hingegen seien Maschinen und Kompetenz vorhanden. Fünf Mitarbeiter werden mit der Cobra in Bautzen beschäftigt.

Gemäss Liefervertrag mit den VBZ ist Bombardier verpflichtet, das Cobra-Tram



BILD DIETER SEGER

**Fünf Gehäuse** aus Aluminium bilden das Gerüst des Trams. Ihr Bau wird von Pratteln nach Deutschland verlegt.

weit gehend in der Schweiz herzustellen. Ruckstuhl ist überzeugt, dass das immer noch eingehalten wird, denn der Innenausbau, die Montage aller Komponenten, die Inbetriebsetzung, das Testen und die Übergabe finden in Villeneuve statt.

Die VBZ sind seit letzter Woche über den Produktionsstandort Bautzen informiert. Sie seien nicht gerade erfreut, sagt

Pressesprecher Andreas Uhl, hätten aber Verständnis, dass der Bombardier-Konzern in seiner schwierigen Lage die Betriebsabläufe zu optimieren versuche. Entscheidend für die VBZ seien die Qualität des Produkts und die pünktliche Auslieferung. Auch Uhl ist überzeugt, dass der Vertrag eingehalten und die Cobra im Wesentlichen in der Schweiz her-

gestellt wird. Der Bau des rohen Wagenkastens sei gemessen am Ganzen ein kleiner Teil.

230 Millionen Franken kosten die 68 neuen Trams. Im Juni 2005 beginnt die Auslieferung, zuerst im Monatsrhythmus, dann schneller. Der Transport von Villeneuve nach Zürich erfolgt auf der Strasse mit Tiefladern.